

Juni
Juli
August

2023



Gemeindeleben



BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF

KÖNIGSHOFEN + LINDAU + PETERSBERG + RAUDA + SAASA + SEIFARTSDORF + SILBITZ + THIEMENDORF + TÜNSCHÜTZ + WALPERNHAIN

BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF

Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg





Segen weitergeben

Segen.

Himmelsglanz berührt die Erde. Licht auf der Oberfläche des Wassers.

Vom Wasser her leuchtet es nun auch.

Isaak sitzt auf seinem Bett. Blind. Schwach. In die Jahre gekommen.

Viel Zeit hat er nicht mehr. Zum Schluss gibt er Segen weiter.

Den Segen des eigenen Lebens. Mit dem er selbst gesegnet wurde.

Gottes Segen, der sein Leben getragen hat.

»Mach mir noch ein Essen, wie ich es liebe!«, sagt er zu seinem Sohn.

»Dass ich esse und dich segne.«

Der Sohn kommt wieder. Er isst. Und dann sagt er:

»Komm!« Und legt ihm die Hände auf: »Gott gebe dir Tau des Himmels und Fruchtbarkeit der Erde, Korn und Wein die Fülle.« (1. Mose 27,28)

Welchen Segen würden Sie gern weitergeben?

Segen ihres Lebens? Mit dem Sie gesegnet wurden?

Mit dem Sie gelebt haben?

Der Ihr Leben getragen hat?

Mein größter Wunsch:

Wenn ich am Ende sagen

könnte: Es war gut. In meinem

Leben habe ich gesehen, was Gott mir

geschenkt hat. Ich habe das beste daraus

gemacht. Für mich selbst.

Für andere. Ich habe Liebe weitergegeben

und weitergeschenkt.

So dass andere sich freuen konnten.

Es gab Glücksmomente. Ich konnte Glück

verschenken. Und Trost. Manchmal jedenfalls.

Und ein Stück der Energie, die Gott mir geschenkt

hat. Die Kraft nicht aufzugeben.

Segen Gottes weitergeben. Momente, in denen mein

Leben im Glanz des Himmels leuchtete.

Wo das Leben blüht und Früchte trägt, Ähren hervor-

bringt, voll und goldgelb, die sich im Wind wiegen.

Und Brot daraus gebacken wird, das duftet und Hunger

stillt.

Aber habe ich solchen Segen? Ist mein Leben nicht vielfach gebrochen.

»Wir sind Bettler, das ist wahr!«, hat Luther gesagt. Ganz am Ende.

Vielleicht hat er recht. Denke ich. Wie sollte ich sagen:

»Bereite mir ein Mahl, wie ich es liebe, damit ich esse und dich segne.«?

Hatte denn Isaak solchen Segen?

Er liebte den einen Sohn mehr, Esau, den Großen.

Mit Jakob, dem Jüngeren, dem Lieblingssohn seiner

Frau, konnte er nichts anfangen. Ein Muttersöhnchen, fand er. Kein ganzer Kerl wie der Große. War es da ein Wunder, dass Unfriede war? Dass die Söhne einander nichts gönnten, einander überlisteten. Einander Feind waren? Er segnete den Falschen. Jakob, der Jüngere, hatte nun auch ihn überlistet. Und dann war der Segen ausgesprochen, vergeben. Für Esau, den Älteren, blieb nichts. Hass war gesät. Jakob musste fliehen. Weit weg. Denn sein Bruder wollte ihn umbringen. War das der Segen?

»Tau des Himmels und Fruchtbarkeit der Erde, Korn und Wein die Fülle«?

Einer, der mit Groll im Herzen zurückblieb?

Und einer, der floh. Ins Unsichere. Steinige Wege und Wüste vor sich?

Doch da berührt Himmelsglanz die Erde. Segen Gottes. Licht auf der Oberfläche des Wassers. Vom Wasser her leuchtet es nun auch.

Jakob träumt. Und siehe: eine Leiter zwischen Himmel und Erde. Engel. Gottes Stimme. »Hier ist die Pforte des Himmels«: Gott geht mit.

Über viele viele Jahre. Jahre voller Entbehrungen und Enttäuschungen.

Jahre auch voller Glück, Gelingen und Liebe. Und Fehlern.

Und neuen Enttäuschungen.

Gott geht mit. Immer.

Segen und Himmelsglanz.

Sie sind bei ihm.

Auch Esau muss geträumt, Gottesnähe erlebt haben.

Nach allen Enttäuschungen.

Nach Hass und Wut findet er doch sein Leben.

Erfüllung. Glück. Und Frieden. Zufriedenheit.

Und nach vielen Jahren die Versöhnung mit seinem Bruder.

Jakob wird am Ende seines langen Lebens sagen:

»Meine Jahre waren wenig und böse«. Und doch: Er wird es machen wie sein Vater.

Wird seinen Söhnen die Hände auflegen und sie segnen.

Dass Gott sie behüte und mitgeht, »Tau des Himmels schenkt« und »Fruchtbarkeit der Erde, Korn und Wein die Fülle.«

Himmelsglanz berührt die Erde. Licht ist auf der Oberfläche des Wassers.

Und vom Wasser her leuchtet es nun auch. Gott in Ihrem Leben. Und in meinem.

Segen Gottes.

Den wünsche ich Ihnen



Ihre Pastorin Urike Magrius-Kuchenbuch



Vorgestellt: Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg Teil 2

Barrierefreies Wohnen mit 31 Wohnungen in einer Seniorenwohnanlage



Die Wohnanlage befindet sich auf dem Gelände des Diakoniezentrum Bethesda. Die großzügige, parkähnliche Umgebung mit Teich und kleinen Pavillons lädt zum Spaziergehen und Ausruhen ein.

In vier modern gestalteten, zweistöckigen Häusern sind 24 Ein-Personen-Wohnungen und 7 Zwei-Personen-Wohnungen untergebracht. Alle Häuser sind barrierefrei erreichbar und haben einen Aufzug. Wohnungsgröße: ca. 45 m² (Ein-Personen-Wohnungen) und ca. 60 m² (Zwei-Personen-Wohnungen).

Das altersgerechte Wohnen ist ein selbständiges Leben in einer Mietwohnung, die durch ihre unmittelbare Nähe und ihren Anschluss an anderen Leistungsbereiche des Diakoniezentrum Bethesda Mietenden viele Möglichkeiten des Kontaktes und der Hilfen anbietet.

Mietende verfügen in eigener Verantwortung über eine eigene, abgeschlossene Wohnung. Die überdachten Gänge sollen die Kommunikation innerhalb des Hauses und die Kontakte zur Nachbarschaft fördern.

Die Haltestelle der Stadtbuslinie Eisenberg ist in direkter Nähe zur Wohnanlage.

Stephan Bergner

Kontaktdaten auf Seite 25

Mehr Informationen auf www.johanniter.de

Ambulanter Hospizdienst, Besuchsdienst und Palliativberatungsdienst, Sterbebegleitung, Trauerarbeit, Beratung

Im Mittelpunkt unserer Hospizarbeit stehen sterbende Menschen mit ihren Bedürfnissen und Rechten.

Auch nahe stehende Menschen brauchen Aufmerksamkeit, Fürsorge, Anerkennung und Trost, Hospizbegleitung ist darum immer auch Trauerbegleitung.

Der Hospizdienst möchte Sterbenden dabei helfen, bis zum Schluss menschenwürdig zu leben. Dazu gehört den Menschen auf seinem letzten Weg nicht allein zu lassen.

Die lebensbejahende Grundidee der Hospizbewegung schließt aktive Sterbehilfe aus.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst bietet Begleitung, Unterstützung, Beratung bei schwerer Krankheit, am Lebensende und in der Zeit der Trauer.

Wir begleiten im häuslichen Umfeld, in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Wir unterstützen bei Fragen und Sorgen im Umgang mit einer schweren Erkrankung. Wir begleiten unabhängig von Religion, Herkunft und sozialer Stellung, unsere Angebote sind kostenfrei.



Mitarbeitende der ehrenamtlichen Hospizbegleitung sind Frauen und Männer unterschiedlichsten Alters, aus verschiedenen Berufen, Konfessionen und Lebenssituationen. In einem umfangreichen Vorbereitungskurs haben sie sich mit Krankheit, Sterben und Trauer auseinander gesetzt. Regelmäßige Fortbildungen und Gruppentreffen unterstützen sie in ihrer Arbeit. Sie unterliegen der Schweigepflicht.

Haben Sie Interesse an der Hospizarbeit und möchten sich ehrenamtlich engagieren, dann freuen wir uns, wenn sie sich mit uns in Verbindung setzen. Geplanter Start für den nächsten Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung ist Donnerstag der 18.05.23 17.00 Uhr. Voraussichtliches Ende des Kurses ist im Frühjahr 2024.

Die Qualifizierung umfasst 100 Unterrichtseinheiten, zwischen den Unterrichtseinheiten findet eine 20 stündige Praxisphase statt.

Weitere Informationen zum Kurs und zur Hospizarbeit erhalten Sie von unserem Koordinator Herrn Matthias Haupt (sh. Seite 25)

Stephan Bergner



Taufen

Emilie Rösel	aus Oberhinkofen	in Eisenberg
Niko Krieg	aus Crossen	in Etzdorf
Mathilda Popp	aus Eisenberg	in Eisenberg
Carolin Popp	aus Eisenberg	in Eisenberg
Rufus Witte	aus Rostock	in Eisenberg



Konfirmationen

Lea Jeremias	am 23. April	in Königshofen
Linus Grundmann	am 23. April	in Königshofen
Matteo Zeuschel	am 23. April	in Königshofen
Jule Mischke	am 23. April	in Königshofen
Kathrin Hoffmann	am 29. April	in Etzdorf
Christoph Welz	am 29. April	in Etzdorf



Einsegnungen zum Hochzeitsjubiläum

Volkmar Meenzen und Susanne geb. Klapproth
aus Petersberg: Goldene Hochzeit



*Sie sind schon 25 oder gar 50 Jahre verheiratet? Herzlichen Glückwunsch!
Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen.
Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht natürlich auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.*

HK

Bestattungen

Alfred Engelhardt	aus Walpenrhain	81 Jahre
Thomas Denk	aus Eisenberg	65 Jahre
Ruth Vogel, geb. Remane	aus Eisenberg	88 Jahre
Alfred Kempf	aus Eisenberg	83 Jahre
Jutta Schwarze, geb. Neugebauer	aus Eisenberg	85 Jahre
Martin Gänger	aus Großhelmsdorf	68 Jahre
Gerhard Pomplun	aus Silbitz	85 Jahre
Marianne Pucknath, geb. Spindler	aus Eisenberg	86 Jahre
Waltraut Schreiber, geb. Schwarze	aus Gösen	98 Jahre
Dietrich Weyhe	aus Eisenberg	88 Jahre
Alfred Engelhard	aus Walpernhain	81 Jahre
Christa Brauer, geb. Zothe	aus Lindau	92 Jahre
Brunhilde Wittig, geb. Stellmacher	aus Eisenberg	80 Jahre
Irene Riechardt	aus Eisenberg	83 Jahre
Erika von der Gönna, geb. Witt	aus Saasa	83 Jahre
Irene Scheibel, geb. Hanf	aus Eisenberg	85 Jahre
Horst Puschendorf	aus Silbitz	87 Jahre
Werner Beier	aus Saasa	86 Jahre
Karl-Heinz Franke	aus Eisenberg	74 Jahre





Rückblick und Dank: Weltgebetstag

»Glaube bewegt« - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

In Buchheim...

... feierten wir am 3. März im Königshofener Bereich den Weltgebetstag. Viele ließen sich einladen. Die Buchheimer hatten im Dorfgemeinschaftshaus alles vorbereitet und festlich eingedeckt. Und die Vorbereitungsgruppe hatte den Gottesdienst bestens vorbereitet. Mit Landesinformationen über Taiwan und Raumschmuck. Die Lesungen und Gebete waren verteilt. Bei den Vorbereitungen waren auch Jugendliche und Kinder. – Das ist einfach schön. Und es gab – wie immer auch landestypisches Essen. Recht ungewohnt kam einem vor, was man da an Rezepten las. Und es schmeckte doch alles wunderbar. Wenn – wie in Buchheim – erfahrene Hausfrauen und Köchinnen und Bäckerinnen am Werke sind, dann kann es nur gut werden! Herzlichen Dank den Buchheimern und allen, die den Abend mitgestaltet haben.

UMK

... und in Eisenberg ...

Endlich!

Der Weltgebetstag hat die Coronazeit überstanden. Wir konnten den besonderen Tag, der seit 100 Jahren am 1. Freitag im März begangen wird, gemeinsam mit den Frauen aus der katholischen Gemeinde feiern. Seit 3 Jahren sind wir schon eingeladen! Und es war überwältigend: wir sind mit einer Gastfreundschaft, Liebe und Freundlichkeit empfangen und aufgenommen worden. Im Vorfeld hatte sich ein kleiner Chor zusammengefunden, der von unserer Kantorin Elisa Popp begleitet wurde. Dörte Rieboldt hat uns in die Lebenswelt auf Taiwan eingeführt, was ja in diesem Jahr besonders interessant war, bezüglich der Besitzansprüche Chinas!

Der Gottesdienst begann mit einem kleinen Anspiel der Katholischen Frauen – mit viel Liebe und Engagement vorbereitet und vorgetragen. Danach wurde mit Hilfe aller der Gemeindesaal in ein asiatisch-taiwanesisches Restaurant umgewandelt. Bei einem köstlichen Abendbrot, vielen guten Gesprächen und einer Führung durch das Katholische Pfarrhaus, ging ein wunderbarer Abend zu Ende.

Nun dürfen wir uns auf 2024 freuen und hoffen, dass wir die Gastfreundschaft so herzlich erwidern können. Der Weltgebetstag wird zwar von Frauen vorbereitet und gestaltet, aber wir freuen uns auch, wenn die Männer am Gemeindeabend teilnehmen würden.

Christiane Kranich

Und Kinderweltgebetstag gab es auch

Am 11. März haben die Kinder der Ev. Lutherischen Kirchgemeinde Eisenberg zusammen mit dem Kinderschutzbund und Kindern aus der Region, den Weltgebetstag zum Thema >> Glaube bewegt<< gefeiert. Nach einer kurzen Andacht im Luthersaal wurden Informationen zum diesjährigen Land Taiwan visuell und untermalt mit kurzen Geschichten vermittelt. In der Andacht, die mit einer biblischen Geschichte begann, haben wir gelernt, dass viele Menschen im Glauben an Gott sehr viel bewegen können. Das Land Taiwan liegt am Pazifischen Ozean. Mit einem



Schiff, dargestellt von den Kindern und Erwachsenen, haben wir uns auf die Reise nach Taiwan gemacht. Viele bunte Fische, die aufgereiht zum Trocknen auf einer Holzstange waren, sind uns gleich aufgefallen. Wir haben unser Ziel erreicht. Ein netter Reiseleiter hat uns mit eindrucksvollen Bildern und viel Landesinformation durch Taiwan geführt. Die Zeit ist schnell vergangen und wir mussten uns auf die Heimreise machen. Gestrandet sind wir in der Kinderinsel beim Kinderschutzbund. Uns haben liebe Frauen begrüßt und uns mit einen kleinen Imbiss überrascht. Wir haben gemeinsam Asiatisches Essen gekocht, Ananas-Küchlein gebacken. Bananenmilch oder Mango-Saft zu bereitet. Wer nicht mit kochen oder backen wollte, hat sich beim Spielen ausgetobt oder schöne Blumen und bunte Fische gebastelt. Nach dem Mittagessen, das super geschmeckt hat, wurden die ersten Abenteurer schon abgeholt. Wir, das Vorbereitungsteam, waren sehr zufrieden und glücklich, dass alles so gut geklappt hat. Bei allen, die uns unterstützt haben, möchten wir uns herzlich bedanken. Bleiben Sie behütet.

KP





»Ping an!« heißt es in Taiwan



»Ping an!« - Friede sei mit dir! So begrüßen die Menschen in Taiwan das neue Jahr, welches Mitte Januar als Jahr des Hasen begonnen hat. Aber auch im diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag wünschten wir uns untereinander »Ping an!« - »Friede sei mit dir!«. Am 1. Sonntag im März fand in Caaschwitz mit fernöstlichen Einflüssen und durch die Vorbereitung 4 junger Frauen aus der Gemeinde der Gottesdienst statt, den die Frauen aus Taiwan vorbereitet hatten. Unter dem Thema »Glaube bewegt« wurde ein Stück aus dem Epheser-Brief durch lebendige Darstellung und flotte, wie bewegende Lieder unterstützt. Nebenbei lernte man die natürliche, die politische, aber auch die alltägliche Lebenswelt der Menschen dieses Inselstaates kennen. Beim anschließenden Kirchenkaffee konnte man bei Kokos-Schnecken, Ananas- und Schwammkuchen die asiatischen Köstlichkeiten genießen. Natürlich durfte der typische Bubble-Tea nicht fehlen, den es in Asien an jeder Straßenecke gibt. Der Weltgebetstag findet in jedem Jahr um das 1. Märzwochenende statt und wird jeweils von einem Land der Erde vorbereitet. Im nächsten Jahr kommt er aus Palästina.

Susan Schlag



War das aber scharf ...



War das aber scharf ... haben nicht wenige beim Probieren eines leckeren Gerichtes aus Reis und Fleisch gedacht. Für manche zu scharf, die übrigen hat es gefreut.

Genau 30 Teilnehmer waren am 25. Februar um 18.00 Uhr nach Hartmannsdorf in das Kirchengemeindehaus gekommen, um gemeinsam den diesjährigen Weltgebetstag, der von Frauen aus Taiwan vorbereitet wurde, zu feiern.

Im gut geheizten und schön getretenen Raum haben wir

mit der Unterstützung des Crossener Frauenchores sowie durch Klavier und Cajon die Lieder gesungen und einen fröhlichen Gottesdienst von etwa einer Stunde gefeiert. Danach war Zeit, das Essen zu probieren. Manches Gericht war so richtig schön scharf. Auch die Gelegenheit zum Gespräch wurde intensiv genutzt. Fazit: Das machen wir nächstes Jahr wieder so! Vielen Dank an den Frauenchor, Sonja Gröbe, Christel Kornmann und besonders Nadine Krause und Frank Jakobkeit für die Vor- und Nachbereitung vor Ort.

RH





Wer in den letzten Jahrzehnten im Pfarrhaus Etzdorf gewohnt hat:
Rainer Hoffmann, Klaus Habicht, Ulrich Katzmann
(von links - Photo vom 12. November 2022)

Bibelwoche: Daniel

Ich erinnere mich noch an das Bild aus meiner Kinderbibel: Daniel in der Löwengrube!
Doch nicht nur für Kinder ist der Daniel eine Person, mit der man sich mal näher beschäftigen sollte. Auch Erwachsene sind fasziniert!
Daniel und seine drei Freunde kamen als Migranten nach Babylon. Sie lernen die Sprache und arbeiten sich hoch. Ja, sie machen richtig Karriere! Schließlich war jeder von ihnen Landeshauptmann einer babylonischen Provinz.



Dass das Neid provoziert, ist leider nur allzu menschlich! Und so kommt wie es kommen muss: Die, die der Meinung sind: »Diese hergelaufenen Fremdlinge können doch nicht wichtiger sein als wir«, suchen nach Wegen, die Männer aus dem Weg zu räumen.

Doch diese Israeliten waren grundehrlich und redlich in all ihrem Tun. Also hat man Gesetze erfunden, gebeugt und verdreht, um sie ans Messer zu liefern.

In all dem haben Daniel und seine Freunde aber Bewahrung und die wunderbare Hilfe ihres Gottes erfahren, dem sie vertrauten.

Konkurrenz, Neid und Missgunst gab es aber nicht nur in Babylon vor zweieinhalbtausend Jahren. Auch wir kennen das. Wer ehrlich ist, scheint oft das Nachsehen zu haben - »Frechheit siegt!«

Doch Gott stärkt den, der sich nach ihm und nach seinen Ordnungen ausrichtet.

Die Bibelabende waren ein faszinierendes Zeugnis und Ermutigung, es jeden Tag mit diesem großartigen Gott zu wagen. Ein gutes Erleben, miteinander über die Texte des Danielbuches ins Gespräch zu kommen.

Wer es gerne auch erleben möchte: nächstes Jahr planen wir wieder eine Bibelwoche in unseren Gemeinden!

Gründonnerstag, Osternacht, und Oster-Familien-Gottesdienste

Viele waren dabei. Am Gründonnerstag zum Tischabendmahl in Eisenberg. Gemeinschaft erleben – mit Jesus, untereinander. Das war und bleibt wichtig. Gemeinschaft und Miteinander - beim Musikhören und Singen - gab es auch bei der Musik an der Bushaltestelle in Thiemendorf mit dem Posaunenchor. In Lindau sind wir ins Gespräch gekommen über den »Tisch«: Erzählt wurde von großen ausziehbare Tischen, die im Ort zu Festen verborgt wurden, einen kleinen Kindertisch, der mehr als 100 Jahr alt ist. Über Tischgemeinschaft und was daran schön ist.
Auch am Karfreitag gab es viele gut besuchte Gottesdienste. Wege mit Jesus. Wahrnehmen von Kreuz und Leid und Trauer. Der Blick auf manches Unbewältigte in der Welt und im Leben.



Um so schöner, wenn dann das Osterfeuer brennt, wie in Hainspitz und Seifartsdorf. Wenn zur Osternacht die große Kerze hereingetragen wird und Licht verbreitet. In Hainspitz und Buchheim und Eisenberg. Und man dann in fröhlichen Oster-Gottesdiensten feiert, dass Gott doch stärker ist als der Tod. Bunte Ostereier haben vom Leben erzählt. Überall. Und für Kinder und Eltern für Jung und Alt haben in Rudelsdorf und Eisenberg Papierflieger die Oster-Botschaft auf ihren Flügeln getragen, Kerzen wurden verteilt. Und in Großhelmsdorf sind die Emmaus-Jünger Jesus begegnet, haben ihre schwer drückenden Lasten abgelegt und mit Jesus Abendmahl gefeiert. »Warum bin ich so fröhlich, so fröhlich, so fröhlich...« »Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!«

UMK





Kirche Königshofen: Alles neu macht der Mai- Oder: Mit vereinten Kräften schafft man viel

Einen ersten Arbeitseinsatz in diesem Jahr gab es in Königshofen am 11. März und in den Tagen davor und danach. Auf dem Gelände wurden Bäume und Sträucher beschnitten, das Geäst zum Teil geschreddert und zum Teil abgefahren. Jetzt kann zur Kinderbibelwoche das Baumhaus gebaut werden und Platz für ein Zelt und Fußballtore und Tischtennisplatten ist auch. Ein ganz herzlicher Dank geht an Andreas Kirsch, Werner und Uwe Graul und Jens Liebig.

Und damit war noch nicht alles getan. Die Neueindeckung des Daches können wir finanziell nur stemmen, weil vieles beim Dach-Abbruch in Eigenleistung geschafft werden konnte. Am Samstag vor Ostern wurden mit vereinten Kräften große Teile des Daches abgedeckt. Danke allen Männern, die daran beteiligt waren und dem widrigen Wetter zum Trotz doch ganz viel geschafft haben. Und den Frauen, die im Gemeindeforum für ein reichhaltiges Frühstück sorgten.

Inzwischen kann man schon sehen und bewundern, wie das neue Kirchendach einmal aussehen wird. Ein Problem gab es noch – die Elektrik. Eigentlich sollte die Freileitung für die Zeit des Bauens isoliert werden. Die Elektro-Energie-Versorgung entschied: Das geht nicht mehr. Es muss ein Erdkabel gelegt werden. Und zwischenzeitlich brauchten wir für die Stromversorgung von Kirche und Pfarrhaus eine Übergangslösung.



Es war sehr viel zu organisieren, zu klären, abzusprechen, bei diesen Arbeitseinsätzen und bei den Arbeiten am Dach - über alles Geplante hinaus. Andreas Kirsch hat es in die Hand genommen – vielen Dank dafür!

UMK

Andächtiges Rasseln zur Einstimmung auf das Maibaumsetzen



Es ist mittlerweile zu einer sehr schönen Tradition geworden das Caaschwitzer Maibaumsetzen mit einer Andacht zu eröffnen. Dies war bei schönstem Sonnenschein auch in diesem Jahr so. Pfarrer Hoffmann, die Kirchengemeinde und unser Posaunenchor nutzten den Sonnenschein und die wegen des Baues im Ort neue Location auf dem Sportplatz dazu die Andacht näher an die Besucher des Festes zu bringen.

Vor dem Festzelt, nicht darin. Gut sichtbar, erlebbar und - nach Beseitigung kleinerer Tonprobleme - auch gut hörbar für Alle. Dies kam an.

Zudem hielt Pfarrer Hoffmann eine etwas andere Andacht, eine Andacht zum Mitmachen. Für Alle. Mit Rasseln einen gemeinsamen Rhythmus zu finden war anfangs vielleicht nicht ganz einfach, aber ein gemeinsamer Takt entstand. Die Gemeinschaft wurde spürbar. Der beste Beweis dafür war der Kreis der Maibaumsetzer, die Pfarrer Hoffmanns Angebot alle gemeinsam annahmen sie für das Setzen des Maibaums zu segnen. Der Kreis der Männer und Frauen, die sich in ihrer Setzerkleidung an den Händen fassen, den Segen entgegenzunehmen und sich damit auf das Setzen einzustimmen - eines der schönsten Bilder eines sehr gelungenen Festes.

Antje Sieler





Auf den Spuren des Lebens

»Glaube mit dem Körper erfahren« – so die Ankündigung im GemeindeLeben...

Zwischen dem 22.02.2023 und 22.03.2023 begaben sich 10 Frauen unserer Gemeinde unter der Begleitung von Frau Sieglinde Reinert auf einen geistlichen Übungsweg.

Das Erlernen von Achtsamkeits-, Atem- und Bewegungsübungen in Verbindung mit biblischen Inhalten eröffnete uns Möglichkeiten, um Abstand vom alltäglichen zu gewinnen – von dem, was uns belastet und uns mitunter vereinnahmt.

Wir konnten mal den Kopf entspannen, eine Zeit lang belastende Gedanken und Erfahrungen, Ängste, Sorgen und Konflikte loslassen und zu uns selbst kommen. Und natürlich haben wir auch gelacht und uns gut verstanden in einer vertrauensvollen Art und Weise, die uns allen gut getan hat.

Gemeinsam haben wir beschlossen, diesen Weg der körperlichen Bewegung mit geistigen christlichen Impulsen weiter-zugehen. Die Gruppe trifft sich nun alle 4 Wochen und Frau Reinert wird uns einmal vierteljährlich begleiten. Wer von Ihnen ebenfalls so eine wunderbare Entspannung erleben möchte, sei herzlich eingeladen. Melden Sie sich unter der Telefonnummer 036691-43655; ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Kerstin Schubert/Christiane Kranich

Es geht weiter!

Sanierung der Westfassade der Superintendentur
Endlich ist es so weit!

Der zweite Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten am Gebäude unserer Superintendentur kann beginnen. Leider war im letzten Jahr die Fertigstellung nicht möglich, da wir auf unsere Ausschreibungen nicht genügend Angebote erhalten haben.

Jetzt wird der Putz der Westfassade erneuert und die Sandsteingewände werden restauriert beziehungsweise nach den historischen Vorbildern ersetzt. Auch die Fenster sollen aufgearbeitet werden. Das Gerüst ist gestellt und der alte Putz wird in den nächsten Tagen entfernt.

Anschließend werden die Steinmetze mit ihrer Arbeit beginnen. Wenn die Sandsteinelemente wieder eingesetzt und verankert sind, kann der neue Putz aufgetragen werden.



Wir hoffen, dass alle Arbeiten ohne großen Zeitverzug und ohne weitere Probleme an der historischen Bausubstanz abgeschlossen werden können.

*A. Witkop, A. Prater,
G. v.Thaler*

Petrusfest am 2. Juli in Eisenberg



Am **Sonntag, den 2. Juli wird zum Petrusfest eingeladen**, denn es ist der Sonntag nach »Peter und Paul«, dem Gedenktag der beiden Apostel am 29. Juni. Da unsere Stadtkirche eine Peterskirche ist, wollen wir den Gedenktag ihres Namensgebers begehen und uns - bevor die Ferienzeit beginnt - noch einmal treffen. Wir laden um **10.00 Uhr** zu einem **Familiengottesdienst auf den Markt, neben die**

Stadtkirche, ein. Um im Anschluss noch ein wenig Zeit für gute Gemeinschaft und Gespräche zu haben, wird es Bratwürste und Waffeln geben.

Auf diese Weise werden zwei Traditionen und Veranstaltungen zusammengeführt: Im Jahr 2019 zur 800-Jahr-Feier der Stadtkirche gab es ja einen denkwürdigen Abend »Am Brunnen vor dem Tore« mit einer »AnDACHt« und nach dem Festgottesdienst ein gemeinsames Mittagessen auf dem Markt. In den folgenden Jahren musste dann pandemiebedingt das Bethesda-Sommerfest, was traditionell am ersten Juli-Sonntag gefeiert wurde, auf den Marktplatz vor der Stadtkirche ausweichen. Und da hat es sich zum nunmehr vierten Mal ganz hübsch eingerichtet.

In den nächsten Jahren kommt es nun auf Ihre Ideen und Mitwirkungsfreude an: Wollen wir diese beiden sommerlichen Festtermine weiterhin gemeinsam zusammen feiern? Und was gehört dazu?

RC+PP

Regionale Andacht zum Johannistag

Die Andacht zum Johannistag für die Region und gleichzeitig auch der Abschluss des Klang-Karussells ist in diesem Jahr am **24. Juni (Samstag) um 18.00 Uhr in Thiemendorf auf der Feuerwehr-Wiese (Ahlendorfer Str. 32)**.

Die musikalische Gestaltung übernehmen unsere Kantoren Elisa und Philipp Popp zusammen mit Pfarrer Hoffmann. Im Mittelpunkt soll neben der Johannis-Verkündigung ein kleiner Rückblick und Dank auf die Konzertreihe stehen.

RH





Kinderbibelwoche in Königshofen vom 11. bis 14. Juli



Nun rückt die Kinderbibelwoche näher heran. Und wir können sehen, wie man lebt: »... wie ein Baum, am Wasser gepflanzt. Von Bäumen und Menschen und Gott«.

Tolle Abenteuer gibt es mit Bäumen zu erleben, so erzählt die Bibel.

Da klettert einer auf den Baum, und begegnet Jesus.

Und auf die Frage: Was ist das für ein Baum, was ist das für ein Mensch? Wem vertraue ich?«, antwortet Jesus: »Schaut nach den Früchten! Ein guter Baum bringt gute Früchte!«

Man kann von Bäumen lernen, wie man Halt bekommt und tiefe Wurzeln.

Und dass aus ganz kleinen Dingen etwas Großes wachsen kann.

Wir probieren es aus. Hören. Bauen ein Baumhaus. Singen. Basteln – ganz viel aus Holz. Spielen...

Die Anmeldeflyer (Anmeldeschluss 20. Juni) gibt es im Büro und in den Kirchen. Sie können auf Wunsch auch als E-Mail zu Ihnen geschickt werden. Und Sie können Ihre Kinder dann auch per Mail anmelden.

Für die Planung hilft es uns sehr, wenn sie das nicht erst am 20. Juni tun.



UMK

Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund



Der Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund wird in diesem Jahr am **Sonntag, den 11. Juni um 16.00 Uhr** wie immer im Seifartsdorfer Grund zwischen Seifartsdorf und Tautenhain stattfinden. Die musikalische Begleitung übernehmen der Thiemendorfer und der Caaschwitzer Posaunenchor. Zum Abschluss gibt es wie in jedem Jahr die obligatorischen Fettbrote und Getränke.

RH

Gottesdienst zum Etzdorfer Hoffest

Der Gottesdienst zum Hoffest wird in diesem Jahr am **Samstag, den 17. Juni um 16.00 Uhr in oder vor der Festscheune** stattfinden. Aufgrund der Umstrukturierungen des Hoffestes, welches zukünftig nur am Samstag stattfinden soll, haben wir in Absprache mit der Agrargenossenschaft Buchheim-Crossen den Gottesdienst auf Samstag um 16.00 Uhr verlegt. Pastorin Magirius-Kuchenbuch und Pfarrer Hoffmann werden diesen wie immer zusammen mit dem Thiemendorfer Posaunenchor gestalten. Ganz herzliche Einladung an alle, nach Etzdorf.

RH





Jubelkonfirmation in Walpernhain am 25. Juni



Sie sind in einem der Dörfer, die zum Bereich Königshofen gehören vor 50 Jahren konfirmiert, oder vor 60, 65, 70.75... Jahren? Oder sie wohnen hier und haben ein Konfirmations-Jubiläum?

Dann laden wir Sie ganz herzlich ein, am 25. Juni Ihre Jubelkonfirmation zu feiern. Um 13.00 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Walpernhainer Kirche, anschließend sind alle eingeladen, bei Kaffee und Kuchen auf dem Saal Erinnerungen auszutauschen, ins Gespräch zu kommen, Bilder anzuschauen, die vielleicht der eine oder die andere mitgebracht haben. Einladungen werden in der nächsten Woche an alle verschickt, deren Namen wir in unseren Kirchenbüchern gefunden haben und deren Adressen wir wissen. Wenn Sie woanders konfirmiert worden sind, aber gern teilnehmen möchten, melden Sie sich gern, damit wir für die Urkunde Ihren Namen wissen.

UMK

Stadtkirche: Neue Bilderausstellung-Vorstellung zu Pfingsten

Wie kann man Gott sehen, erleben, darstellen? Heute? In unserer Zeit? Wie zeigt er sich?

Jetzt schon kann man sich in der Stadtkirche in Eisenberg Bilder ansehen, die Schüler eines Kurses Religion der 11. Klasse gestaltet haben. Im Gottesdienst zu Pfingsten, am 28. Mai, um 10 Uhr, wollen wir sie betrachten, bedenken, vergleichen mit unseren Gedanken und Vorstellungen und mit den Gottesbegegnungen, dem Wehen des Heiligen Geistes, wie sie die ersten Christen damals zu Pfingsten erlebten. Und laden Sie herzlich dazu ein.

UMK

Restaurierung Weihnachtsbilder und Marien-Figur in Hainchen

Die Haincher Kirche ist eine Schatzkammer. Taufstein und Glocke und Orgel und die alte Grabsteine erzählen Geschichte und Geschichten. Bilder vom Ende des 14. Jahrhunderts zeigen uns, wie Menschen damals Gott ganz nahe bei sich gesehen haben. Weihnachten wird es bei ihnen, in ihrer Umgebung und Landschaft. Und auch Maria mit dem Kind – sie könnten in ihrer Nachbarschaft leben.

Interessant anzuschauen sind diese Kunstwerke. Und zu bewahren. Zu erhalten. Damit auch spätere Generationen sie noch bewundern können. Das ist eine große und schwierige Aufgabe.

Erst einmal muss jemand herausfinden, wie groß die Schäden an den Kunstwerken sind, was am besten zu tun wäre, damit sie erhalten werden können und wo sie sicher stehen und gut gesehen werden. Die Zusammensetzung der verwendeten Farben muss untersucht werden – und vieles andere. Auch moderne Technik kommt dabei zum Einsatz.

Diesen ersten Schritt der Untersuchung und Konzeption, wie man restaurieren könnte, nehmen wir jetzt in Angriff. Dieser ist die Voraussetzung, um dann mit der eigentlichen Arbeit zu beginnen

Dabei helfen uns jetzt die Kunstgut-Abteilung unserer Landeskirche und das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und finanzieren diese nicht billige Untersuchung zu großen Teilen.

UMK

Rom-Reise im Herbst



Haben Sie schon immer mal vom Ewigen Rom und von Assisi geträumt, wollten Sie schon immer einmal selber den Petersdom besu-

chen oder das Kolosseum, die Katakomben oder die Sixtinische Kapelle? Zu Beginn der Herbstferien vom **30. September bis zum 5. Oktober** können Sie sich diesen Traum erfüllen und gemeinsam mit einer Gemeinde-Gruppe (ökumenisch offen) dorthin reisen. Die Organisation und Reisebegleitung übernimmt Falko Löbel. Eine **Anmeldung ist bis spätestens 30. Juni möglich** im Kirchenbüro oder auch unter 01578-8699635.

Die Kosten belaufen sich auf 1.340 € (Einzelzimmerzuschlag: 110 €). Die Reise findet nur statt, wenn sich mindestens 20 Mitreisende finden - maximal können jedoch nur 25 Personen mitkommen.

FL



KLING-KARUSSELL

Sommer-Konzertreihe
der Evang. Kirchgemeinden
in der REGION EISENBERG

1.-24. JUNI 2023

Alle Konzerte bei freiem Eintritt! www.kirchenmusik-eisenberg.de

Alle 24 Termine unter
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Mit dabei sind:
Kantorei Eisenberg | Gospelchor Eisenberg | Frauenchor Crossen |
Heidechor Königshofen | Chorgemeinschaft Hainspitz |
Posaunenchöre aus Eisenberg, Thiemendorf und Caaschwitz |
Instrumentalgruppen der SHK-Musikschule und Studio B |
Jakob Kuchenbuch & Trio

Initiative und Kontakt: Kantor Philipp Popp 0163-7387351

24 Kirchenorte: 1. Caaschwitz, 2. Eisenberg, 3. Etzdorf, 4. Buchheim, 5. Hartmannsdorf, 6. Sellartsdorf, 7. Saasa, 8. Clossen, 9. Caaschwitz, 10. Großhelmsdorf, 11. Lindau, 12. Gösen, 13. Rauda, 14. Eisenberg, 15. Hainspitz, 16. Walpernhain, 17. Dothen, 18. Königshofen, 19. Hainchen, 20. Hainspitz, 21. Eisenberg, 22. Tinschütz, 23. Silbitz, 24. Thiemendorf.

Nun geht sie endlich los: Die große Kirchen-Klang-Entdecker-Tour dieses Sommers. Alle Kirchenräume unserer Region werden mit Musik gefüllt, alle musikalischen Gruppen unserer Region sind aktiv beteiligt und auch (fast) alle Tasteninstrumente in den Kirchenräumen sind zu hören. Die genauen Termine finden Sie auf den Kirchenmusikseiten 22-23 in diesem Heft und aktualisiert auf der Internetseite. **Herzlich willkommen! PP**



Kalender über Land

So Gott will und wir leben ...

... finden alle unsere Termine, die hier abgedruckt sind, statt. (Jakobus 4,15)
(Zur Not also auch mal kurz nachfragen!) (RH)

Höhepunkte für Alle

01. bis 24. Juni Klangkarussell in allen Orten unseres Kirchspiels – Vierundzwanzig Türen – Vierundzwanzig Konzerte – siehe Seite 13 und 23

17. Juni	Samstag	16.00 Uhr	GD Hoffest Etzdorf (Posaunenchor Thiemendorf/RH/UMK)
18. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Pfarrgassenhauer im Rahmen des Klangkarussells Konzert für Harfe, Geige und Cello (Jakob Kuchenbuch)
25. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation in Walpenrhain
02. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	ökumen. Gottesdienst zum Mohrenfest, Eisenberg Markt
14. Juli	Freitag	16.00 Uhr	Abschluss-Gottesdienst Kinderbibelwoche, Königshofen
19. Juli	Mittwoch	18.00 Uhr	Benefizkonzert mit dem Heidechor Königshofen für das Kirchendach der Königshofener Kirche
26. August	Samstag	13.30 Uhr	Schuljahresanfangs-Gottesdienst, Königshofen (RC)
27. August	Sonntag	10.00 Uhr	Schuljahresanfangs-Gottesdienst, Eisenberg (RH)



Buchheim

04. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Klang-Karussell: Heidechor Königshofen
16. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Caaschwitz

09. Juni	Freitag	18.00 Uhr	Klang-Karussell: Studio B Musikschule
18. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
24. Juni	Samstag	17.00 Uhr	Johannis-Andacht (Bernd Michel/KH)
01. Juli	Samstag	14.00 Uhr	Andacht zum Sommerfest



Crossen

08. Juni	Donnerstag	19.30 Uhr	Klang-Karussell: Heidechor Königshofen
10. Juni	Samstag	14.00 Uhr	Trauung (Dorothee Müller)
25. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
20. August	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Dothen

17. Juni	Samstag	15.00 Uhr	Klang-Karussell: Musikschule Eisenberg
02. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Dorffest (UMK)



Etzdorf

03. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Sommer + Familienfest und Klang-Karussell: Caaschwitzer Posaunenchor (RH)
17. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest in/vor der Festscheune mit dem Posaunenchor Thiemendorf (RH/UMK)



Gösen

12. Juni	Montag	19.00 Uhr	Klang-Karussell: Konzert Frauenchor Crossen
16. Juli	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Großhelmsdorf

10. Juni	Samstag	17.00 Uhr	Klang-Karussell: Posaunenchor Eisenberg
09. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
25. Juli	Dienstag	18.30 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. August	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. August	Mittwoch	18.00 Uhr	Andacht (ABü)



Hainchen

19. Juni	Montag	19.00 Uhr	Klang-Karussell: Posaunenchor Caaschwitz
02. Juli	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
30. Juli	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
03. September	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Hainspitz

15. Juni	Donnerstag	19.30 Uhr	Klang-Karussell: Kantorei
09. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Hartmannsdorf

05. Juni	Montag	19.00 Uhr	Klang-Karussell: Frauenchor Crossen
25. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Rauda (RH)
02. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Rauda (RH)



Königshofen

07. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee
18. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Pfarrgassenhauer (Klang-Karussell) Konzert für Harfe, Geige und Cello mit Jakob Kuchenbuch
28. Juni	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
14. Juli	Freitag	16.00 Uhr	Abschluss-Gottesdienst der Kinderbibelwoche
19. Juli	Mittwoch	18.00 Uhr	Benefizkonzert des Heidechors Königshofen für das Kirchendach der Königshofener Kirche
26. Juli	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
20. August	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (MS)
26. August	Samstag	13.30/14 Uhr	Schuljahresanfangs-Gottesdienst (RC)
06. September	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee



Kalender über Land



Lindau

11. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang/Klang-Karussell und Andacht: Gospelchor Eisenberg (UMK)
02. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang mit dem Gospelchor Jena
09. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang mit Adrian Penker/Orgel
16. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang mit Michael Schmidt
23. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang und Andacht (UMK)
30. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang Posaunenchor Caaschwitz
06. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang Ensemble carmina, B.Köstritz
13. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang Christiane Kranich/Orgel
20. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang und Andacht: Michael Schmidt
27. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang Posaunenchor Thiemendorf
03. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang Schalmeiorchester Lindau mit Adrian Penker und Mattes Appel/Orgel



Petersberg

04. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
20. Juni	Dienstag	20.00 Uhr	Klang-Karussell: Gospelchor Eisenberg
09. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
23. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
20. August	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (MS)



Rauda

13. Juni	Dienstag	19.00 Uhr	Klang-Karussell: Posaunenchor Eisenberg
25. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hartmannsdorf (RH)
02. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hartmannsdorf (RH)



Saasa

07. Juni	Mittwoch	19.00 Uhr	Klang-Karussell Posaunenchor Thiemendorf
11. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Mohrenfest-Gottesdienst, Markt Eisenberg
18. Juni	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
02. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Petrusfest, Markt Eisenberg
16. Juli	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
13. August	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
27. August	Sonntag	10.00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst, Stadtkirche (RH)



Seifartsdorf

06. Juni	Dienstag	20.00 Uhr	Klang-Karussell: Gospelchor Eisenberg
11. Juni	Sonntag	16.00 Uhr	Waldgottesdienst Seifartsdorfer Grund (RH)
24. Juni	Samstag	18.00 Uhr	Johannis-Andacht (KH)
09. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Silbitz

18. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
23. Juni	Freitag	19.00 Uhr	Klang-Karussell: Chorgemeinschaft Hainspitz
20. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Thiemendorf

01. Juni	Donnerstag	19.30 Uhr	Klang-Karussell: Kantorei Eisenberg
04. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
24. Juni	Samstag	18.00 Uhr	Klang-Karussell + Johannis Andacht vor der Thiemendorfer Feuerwehr (RH/EP/PP)
02. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Tünschütz

22. Juni	Donnerstag	19.30 Uhr	Klangkarussell: Kantorei Eisenberg
----------	------------	-----------	------------------------------------



Walpernhain

16. Juni	Freitag	18.30 Uhr	Klangkarussell: Frauenchor Crossen
25. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation
30. Juli	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Sommer - Es ist hell und bunt!





Juni 2023

1. bis 24. Juni	täglich	Klang-Karussell
Donnerstag	1. Juni	09.30 Uhr 17.00 Uhr
Freitag	2. Juni	19.00 Uhr
Sonntag	4. Juni	10.00 Uhr
Montag	5. Juni	09.00 Uhr
Dienstag	6. Juni	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Mittwoch	7. Juni	19.00 Uhr
Donnerstag	8. Juni	17.00 Uhr
Sonntag	11. Juni	10.00 Uhr
Mittwoch	14. Juni	19.00 Uhr 19.00 Uhr
Donnerstag	15. Juni	17.00 Uhr
Sonntag	18. Juni	10.00 Uhr
Dienstag	20. Juni	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Mittwoch	21. Juni	19.30 Uhr
Donnerstag	22. Juni	17.00 Uhr
Sonntag	25. Juni	10.00 Uhr
Mittwoch	28. Juni	19.00 Uhr
Donnerstag	29. Juni	17.00 Uhr

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der **Erde** und **Korn** und **Wein** die Fülle.

Monatsspruch JUNI 1. Buch Mose 27,28

Orte, Zeiten und Musiker s. S. 23

Christusdienst, Torhaus
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Klangkarussell: Chorgem. Hainspitz, Stadtkirche

Gottesdienst mit Taufen, Stadtkirche (RH)

Frauenfrühstück, Luthersaal
Seniorentanz, Luthersaal
Bibelstunde, Kirchsaal Bethesda
Gemeindegemeinderat, Luthersaal
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Mohrenfest-Gottesdienst, Markt (UMK, AT)

Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Klangkarussell: Bläser Thiemendorf, Schlosskirche
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst m. Abendmahl, Stadtkirche (AK)

Seniorentanz, Luthersaal
Bibelstunde, Kirchsaal Bethesda
Klangkarussell: Alle Posaunenchor, Schlosspark
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Stadtkirche (AK)

Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Juli 2023

Sonntag	2. Juli	10.00 Uhr
Montag	3. Juli	09.00 Uhr
Dienstag	4. Juli	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Mittwoch	5. Juli	19.00 Uhr
Donnerstag	6. Juli	09.30 Uhr 17.00 Uhr
Sonntag	9. Juli	10.00 Uhr
Mittwoch	12. Juli	19.00 Uhr
Donnerstag	13. Juli	17.00 Uhr
Sonntag	16. Juli	10.00 Uhr
Dienstag	18. Juli	15.00 Uhr
Donnerstag	20. Juli	17.00 Uhr

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde** und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Monatsspruch JULI Matthäusevangelium 5,44-45

Petrusfest-Gottesdienst, Markt (AK/RC)

Frauenfrühstück, Luthersaal
Seniorentanz, Luthersaal
Bibelstunde, Kirchsaal Bethesda
Gemeindegemeinderat, Luthersaal
Christusdienst, Torhaus
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst m. Abendmahl, Stadtkirche (UMK)

Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Tauferinnerungs-Gottesdienst, Stadtkirche (RH)

Seniorentanz, Luthersaal
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche



Sonntag Mittwoch Donnerstag	23. Juli 26. Juli 27. Juli	10.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche (UMK) Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	30. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RvT)

August 2023



Dienstag Donnerstag	1. August 3. August	15.00 Uhr 09.30 Uhr 17.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal Christusdienst, Torhaus Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Samstag	5. August	17.00 Uhr	Orgelkonzert, Schlosskirche
Sonntag Montag Dienstag Donnerstag	6. August 7. August 8. August 10. August	10.00 Uhr 09.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche (AK) Frauenfrühstück, Luthersaal Bibelstunde, Kirchsaal Bethesda Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Mittwoch Donnerstag	13. August 16. August 17. August	10.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (RH) Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Dienstag Donnerstag	20. August 22. August 24. August	10.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK) Seniorentanz, Luthersaal Bibelstunde, Kirchsaal Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Mittwoch Donnerstag	27. August 30. August 31. August	10.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst, Kindergarten (RH) in der Kita Marienkäfer (Klosterlausnitzer Str. 23) bei Regen in der Stadtkirche Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienste im Diakoniezentrum Bethesda:

monatlich freitags 9.45 Uhr im Kirchsaal.

Die Termine werden in den Aushängen im Diakoniezentrum veröffentlicht und können bei Pfarrer Christoph erfragt werden.

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen
werden ggf. gesondert bekannt gegeben!



Termine

Konfirmanden

30. Juni 16.00 Uhr Etzdorf Cajonbau
Kontakt Konfirmanden
Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Gemeindeinsel

für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft im Glauben suchen: zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.30 Uhr. Ort: Diakoniezentrum Bethesda
-Termine: 5.6.;19.6.; 4.9.

Teenitime

für Jugendliche 14-17 Jahre: während der Gemeindeinsel

Jugendtreff

monatlich

Regenbogenkreis



für Kinder von 3-6 Jahren: monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr in der Johanniterkita »Marienkäfer« Termine: 14.5.; 5.7. (August: Ferien)

Seit gut einem Jahr finden im Johanniterkita »Marienkäfer« in Zusammenarbeit mit den dortigen Mitarbeitenden monatlich Treffen für Kindergartenkinder statt, in denen sie altersgerecht den christlichen Glauben kennenlernen und leben. Sie hören Geschichten, basteln, malen, beten, singen, spielen und bereiten Familiengottesdienste vor, um die wichtigen Feste im Kirchenjahr gemeinsam zu begehen. Der Kreis richtet sich an Kinder ab 4 Jahre, auch Eltern sind willkommen.

Wer nicht in den Kindergarten »Marienkäfer« geht und trotzdem teilnehmen möchte, wende sich bitte an Pfarrer Reno Christoph.

Kontakt für Gemeindeinsel, Teenitime, Jugendtreff, Regenbogenkreis
Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

Teestube Shelter

Offenes Angebot für Kinder von 5-15 Jahren mit Spielen, Basteln und Gestalten der Feste im Jahreslauf: wöchentlich mittwochs 15.00-17.30 Uhr
Karola Plötner, Tel.: 0179-2934882

Wer darf eigentlich andere segnen?



Nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 26. März bewegte diese Frage: Wer darf eigentlich andere segnen? Muss man dazu eine Ausbildung machen? Oder Mitglied im Gemeindegkirchenrat sein? Darf man das erst machen, wenn man konfirmiert ist? Oder muss man sich vorher erst einmal selbst segnen lassen? Nein, muss man nicht!

Das Wichtigste beim Segnen: »Wenn du einen Menschen segnest, mach dir bewusst, dass Gottes Liebe durch dich fließt.«

Das kann jede und jeder, der sich dafür öffnet. Vier der Konfirmanden trauten sich, andere Menschen zu segnen. Der rege Zuspruch beim Segnen zeigt, dass es Bedarf gibt, sich segnen zu lassen und das auch Konfirmanden das richtig gut können.

In einer Präsentation wurden die diesjährigen Konfirmanden vorgestellt mit Foto, Konfirmationsspruch und selbst gestalteter Kerze: Mia Böhm, Bruno Ertel, Linus Grundmann, Kathrin Hoffmann, Lea Jeremias, Helene Kruse, Nico Mette, Jule Mischke, Paula Puschendorf, Ella Schwarzbach, Christoph Welz und Matteo Zeuschel. Einige sind inzwischen schon konfirmiert.

Jede und Jeder hatte eine Aufgabe im Gottesdienst bekommen.

RH





Rückblick Kinder-Kirche-Entdecker-Tour

Und: Was machen wir nächstes Schuljahr?

Zwei Schuljahre lang waren wir unterwegs auf Türmen und an Orgeln, haben Glocken gehört und gebaut, Kanzeln und Altäre bestaunt, Engel in allen Größen. Kleine und große Kirchen, schlichte und reich geschmückte, ganz alte und solche, die vor 100 Jahren gebaut wurden. An vielen Orten haben wir auch Menschen kennengelernt, die ihre Kirchen lieben und ganz viel darüber erzählen können. Und die meisten Kinder haben zum Schluss auf die Frage: »Welche Kirche gefällt dir am besten?«,



gesagt: Unsere. Die in meinem Ort. Gitta Kranich hatte von allen Kirchentüren noch einmal größere Fotos gemacht – und trotzdem: Es war gar nicht so leicht, sie der richtigen Kirche zuzuordnen. Gefragt habe ich auch: »Was braucht eine Kirche unbedingt?«: »Einen Turm«, - das war ganz wichtig, »eine Glocke«, und unbedingt: »eine Tür«.

Und zum Schluss haben wir uns noch unsere eigene Kirche gebacken: Wir waren gespannt, wie die Kinder-Kirchen wohl aussehen würden: Sie waren ganz unterschiedlich: Kirchen mit zwei Türmen und mit einem, mit gezackten Türmen, mit schmalen und mit ganz breiten ausladenden Türmen.

Alle Kirchen aber wurden sehr bunt – bunt wie das Leben, bunt wie der Glaube.

Danke an alle, die uns in den Dörfern unterstützt haben, die ihre Begeisterung für ihre Kirche weitergegeben haben, die mit gebastelt haben und mitgedacht. Ein ganz besonderer Dank geht an Gitta Kranich, die immer neue Gestaltungs- und Bastelideen hatte, alles vorbereitet hat, so dass alle gut mitmachen konnten.

Im nächsten Schuljahr gibt es für die Kinder ein neues Projekt: »Wir kochen mit der Bibel.« – Viele Geschichten gibt es in der Bibel vom Essen und Kochen. Von Festmahlen für viele Gäste, oder von einem Stück Brot und einem Krug Wasser, der wieder Lebensgeister weckt...

Wir wollen die Geschichten kennenlernen, gestalten, nachkochen, kosten...

Im Pfarrhaus in Königshofen. Für die Terminabsprache treffen wir uns mit den Eltern am **Dienstag, dem 27. Juni, um 18.00 Uhr im Königshofener Pfarrhaus.**

Gottesdienste zum Schulanfang

Zum Beginn des Schuljahres laden wir die gesamte Gemeinde zu Gottesdiensten zum Schulanfang ein. Denn es ist gut, wenn Schüler und Lehrer sehen, dass auch die anderen Mitglieder der Gemeinde an ihrem Leben Anteil nehmen.

Besonders sind natürlich die Schulanfänger, aber auch alle Schüler, für die ein neues Schul- und Ausbildungsjahr beginnt, deren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten, alle Lehrer und Erzieher eingeladen. Wir wollen für das neue Schul- und Ausbildungsjahr beten und uns unter Gottes Segen stellen.

Gottesdienste zum Schulanfang finden zu folgenden Terminen statt:

Samstag 26.08. | 14.00 Kirche Königshofen

Sonntag 27.08. | 10.00 Kindergarten Eisenberg

(Johanniterkita »Marienkäfer« in der Klosterlausnitzer Str. 23 – bei Regen in der Stadtkirche)

Sonntag 03.09. | 10.00 Kirche Hainspitz

Sonntag 03.09. | 14.00 Kirche Caaschwitz

RC



Kirchenmusik

Geh raus, mein Herz und suche Freud

in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Kirchen Zier
und siehe wie sie dir und mir
sich ausgeschmücket haben.

(EG 503,1 frei nach Paul Gerhardt)

Nun geht sie endlich los, die große Kirchen-Klang-Entdecker-Tour dieses Sommers. Die gastgebenden Gemeinden haben ihre Kirchen genauso wie die Chöre, Bläser und Anderen ihre Lieder »ausgeschmücket« und freuen sich auf Besuch. »Dir und mir«, nämlich weil einerseits (Konzert-)besuch bekommen immer im besten biblischen Sinne ist: »Gastfrei zu sein vergesst nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt« (Hebr. 13,2). Und andererseits ist es nicht nur »dir«, sondern auch »mir«: Mensch, bei uns ist was los! Das ist doch schön! Ein kleiner sommerlicher Höhepunkt.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr sich untereinander musikalisch zu besuchen, es lohnt sich! Man kann die Kirchenräume der Nachbargemeinden erleben und genießen, bewundern, was schöner ist als zu Hause, feststellen, dass die anderen auch alle nur mit Wasser kochen, oder einfach die kühle Oase inmitten der Sommerhitze genießen.

Schauen Sie doch einfach mal hier auf die Karte, suchen sich die Orte raus, wo Sie noch nie waren, schauen



rechts beim Kalender, ob Sie da Zeit haben und wenn ja: Was hinderts? Es ist nah, nett und kostenfrei, das Musikprogramm nicht allzulang und anstrengend und vielleicht treffe ich ja noch ein paar freundliche Nachbarchristen, die ich länger nicht gesehen habe.

Orgelmusik

Während der Lindauer Wochen-Ein-Klang in die 2. Saison rollt, pausiert das Konzertgeschehen in der Stadt weitestgehend (zugunsten des Klang-Karusells). Im August und September sind dafür dann an den besonderen Instrumenten in Stadt- und Schlosskirche wieder hochkarätige Gastorganisten zu hören.

Gute (Klang-)Reise wünscht
Ihr Kantor

Philip Lopp

Pfarrgassenhauer 2023 in Königshofen Musik für Harfen-Trio



Am Sonntag, 18. Juni 2023 um 17 Uhr öffnet sich in Königshofen die achtzehnte der vierundzwanzig Türen des Klangkarussells. Es ist wieder soweit – die bereits fünfte Auflage des Pfarrgassenhauer steht bevor. In diesem Jahr weht eine leichte österreichische Sommerbrise in den Pfarrgarten in Königshofen, denn mit Fanny Fheodoroff (Violine) und Sophie Steiner (Harfe) kann man in diesem Jahr zwei waschechten Wienerinnen beim Musizieren auf den zahlreichen Saiten ihrer Instrumente lauschen. Die beiden international gefragten Musikerinnen servieren in der Königshofener Kirche zusammen mit Cellist Jakob Kuchenbuch ein farbiges, romantisch-musikalisches Menü, zubereitet mit französischem Duft und Eleganz, ungarischem Temperament, aber auch allerhand anderen musikalischen Spezereien aus ganz Europa und Übersee. Wie immer wird für das leibliche Wohl in der Pause gesorgt sein - der Rost brennt, der Eintritt ist frei und um eine Spende wird ganz herzlich gebeten.

UMK

Benefiz-Konzert in und für Königshofen

»Abend wird es wieder«, heißt es am Mittwoch, dem 19. Juli 2023, 18.00 Uhr in der Kirche zu Königshofen. Der gesamte Erlös ist für die Sanierung des Daches der Kirche bestimmt!

Der
Heidchor
Königshofen
möchte
somit die
Finanzierung
der Sanierung
stimulich und
sangesfreudig
unterstützen.

UMK





Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Täglich 1.-24. Juni

Termine, Uhrzeiten und

Klang-Karussell

Musiker sh. unten und aktualisiert auf www.kirchenmusik-eisenberg.de

Sonntags Juli+August

17.00 Uhr **Kirche Lindau**

WochenEINKlang

Musik und Geselligkeit (Termine sh. unten)

Sonntag 9. Juli

17.00 Uhr **Kirche Königshofen**

Benefizkonzert für die Dach-Sanierung

Heidechor Königshofen

Samstag 5. August

17.00 Uhr **Stadtkirche**

Orgelkonzert

Werke von J.S. Bach und Max Reger (zum 150. Geburtstag), ergänzt um selten gehörte Orgelkleinode der Orgelromantik kurz vor und nach Reger von G.A. Ritter und R. Jung.

An den Orgeln von Böhm und Keates: Heinrich Wimmer, Altötting



JUNI	4	KLANG-TOUR	17:00 Uhr Buchheim - Heidechor Königshofen
	11	KLANG-TOUR	17:00 Uhr Lindau - Gospelchor Eisenberg
	18	1.-24. JUNI 2023	17:00 Uhr Königshofen - Pfarrgassenhauer
	30		Goldene Konfirmation in Walpernhain
JULI	2		Gospelchor Jena
	9		Adrian Penker
	16		Michael Schmidt
	23		
AUGUST	6		ensemble carmina Chor Bad Köstritz
	13		Christiane Kranich
	20		Michael Schmidt
	27		Posaunenchor Thiemendorf

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

- Kantorei Eisenberg** donnerstags 19.30 Uhr Luthersaal Eisenberg
 - Gospelchor Eisenberg** dienstags (14-tägig) 20.00 Uhr Luthersaal Eisenberg
 - Frauenchor Crossen** montags 19.15 Uhr Kirche/Clubhaus Crossen
 - Posaunenchor Eisenberg** dienstags 18.15 Uhr Luthersaal Eisenberg
 - Posaunenchor Thiemendorf** mittwochs 19.00 Uhr Kirche/Schule Thiemendorf
 - Posaunenchor Caaschwitz** montags 18.30 Uhr Kirche Caaschwitz
 - Jungbläser* haben ihren Posaunenchor-Hafen gefunden (Thiemendorf bzw. Eisenberg)
 - Orgelunterricht*** montags/freitags Zeit und Ort nach Absprache (EP)
- Neue MitsängerInnen und BläserInnen sind jederzeit willkommen. *(Z.Zt. Warteliste)**
Einfach bei Kantor Philipp Popp nachfragen (036691-238668)



Kontakte, Ansprechpartner, Büro

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
*mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf,
Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf,
Silbitz und Thiemendorf*

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 036691 43233, Fax. 036691 57870
pfarramt.crossen@gmx.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
*mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelms-
dorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf,
Petersberg, Tünschütz und Walpernhain*

Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 036691 46921, Fax. 036691 863190
pfarramt-koenigshofen@gmx.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 49536
reno.christoph@gmx.net

Internet - Homepages

www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchengemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 25110, Fax. 036691 25139
pfarramt.eisenberg@gmx.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:
Dienstags und Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann & Jürgen Möller
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 255060, Fax. 036691 255089
suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg
Andrea von Thaler 036691 867011
Ina Czarske 036691 867013
Katja Treffer 036691 867014
Beatrix Raddatz 036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
superintendent@kirchenkreis-eisenberg.de

Kantoren
Philipp Popp, philipp-popp@gmx.de
Elisa Popp, elisapopp@posteo.de
Markt 4, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 238668

Gemeindepädagoge/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg

Leiterin der Teestube „Shelter“ Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@ekmd.de

Bauberater Uwe Grzywa
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 0160 8395294, Fax. 036691 255089
uwe.grzywa@ekmd.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de



Büronachrichten



Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst, Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diakoniekreisstelle, Almut Arndt & Annette Bacza
Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
Sprechzeiten: Mi. 9.00-12.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr
dzs-sro@t-online.de

Diakoniesozialstation
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter-Kindergarten „Marienkäfer“
Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Ev. Johanniter-Kinderkrippe „Knirpsenbude“
Goethestr. 5a, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 837877
knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de

Telefonseelsorge
0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindungen

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung den Ort oder die Zahl in Klammern mit angeben!

Kirchengemeinde	IBAN
Buchheim (811)	DE45 83094494 0006000827
Caaschwitz (813)	DE26 52060410 0008002037
Crossen (817)	DE64 52060410 0008018910
Dothen (821)	DE45 83094494 0006000827
Eisenberg (824)	DE59 52060410 0008007942
Etzdorf (825)	DE26 52060410 0008002037
Gösen (828)	DE45 83094494 0006000827
Großhelmsdorf (832)	DE03 83094494 0000709166
Hainchen (835)	DE45 83094494 0006000827
Hainspitz (836)	DE26 52060410 0008002037
Hartmannsdorf (837)	DE26 52060410 0008002037
Königshofen (851)	DE45 83094494 0006000827
Lindau (856)	DE31 83094494 0000606618
Petersberg (866)	DE26 52060410 0008002037
Rauda (870)	DE26 52060410 0008002037
Seifartsdorf (879)	DE26 52060410 0008002037
Silbitz (883)	DE26 52060410 0008002037
Thiemendorf (886)	DE26 52060410 0008002037
Tünschütz (890)	DE26 52060410 0008002037
Walpernhain (895)	DE56 83094494 0000686484

Eine Kopie Ihres Kontoauszuges wird bis 300,00€ als Spendenbescheinigung vom Finanzamt anerkannt. Für größere Spenden können Sie auf Wunsch vom Ev. Kirchenbüro eine Spendenbescheinigung erhalten.

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa
Mandy Schober & Kerstin Schubert,
Tel. 036691 77612
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etzdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz
Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@gmx.de

Friedhof Großhelmsdorf
Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau
Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
friedhof.eisenberg@web.de

Anzeige

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.

Redaktion: Arnd Kuschmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirus-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Philipp Popp v.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg

Anzeigenverwaltung: Falko Löbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2750 Stk.

Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.

Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort **Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: DE59 5206 0410 0008 0079 42



Über den Tellerrand

Kirchenkreisrüstzeit 2023

Mitte März fand wieder die Kirchenkreisrüstzeit statt. Diesmal waren so viele Teilnehmer mit, wie noch nie: 42 Männer, Frauen und Kinder! Es gab so viele Anmeldungen, dass wir sogar eine Warteliste einrichten mussten. Aber es ist diesmal auch niemand abgesprungen, sodass die auf der Warteliste leider immer noch warten ;-)



Wir waren zum ersten Mal in Selb im Fichtelgebirge in einem Ev. Tagungshotel - mit »Waldanschluß«, sodass wir die Andachten am Morgen unter den Bäumen in der Natur erleben konnten - begleitet von Sieglinde Reinert (Tröbnitz), die in unserem Kirchenkreis den Erprobungsraum zu »christlicher Spiritualität« begleitet - und uns in den Andachtsimpulsen anleitete.

Thema war die wunderschöne Jahreslosung: »Du bist ein Gott, der mich sieht!« - Pastorin Magirus-Kuchebuch hat den biblischen Zugang geebnet. Danach haben wir uns den Personen der Geschichte aus dem Alten Testament (Abram, Sarai und Hagar) genähert. Und schließlich haben wir auf unterschiedlichen Wegen den Gott gesucht (und gefunden), der uns sieht!

Eine Stadtführung in Selb hat ein »Geheimnis« offenbart: nämlich wie interessant und spannend eine auf den ersten Blick ganz unattraktive Stadt sein kann! Ein Spieleabend mit Friedhelm Reinert war die vernünftig Krönung.

Eine rundum schöne und gesegnete, vergnügliche und erfüllte Zeit war das wieder. Ich bin, glaube ich, nicht der Einzige, der sich schon auf die Rüstzeit im nächsten Jahr in Wernigerode freut! Merken Sie sich schonmal den 15.-17. März 2024.

AK



Orthodoxes Osterfest gefeiert

Das orthodoxe Osterfest fand - nach dem julianischen Kalender - eine Woche nach unserem Ostern statt. Am Sonntag, den 23. April haben Pfr. Tober von der katholischen und Sup. Kuschmierz von evangelischer Kirchengemeinde deshalb für die geflüchteten Menschen mit christlich-orthodoxem Hintergrund eine Osterandacht angeboten. Vor allem Geflüchtete aus der Ukraine sind dabei im Blick. Aber es waren auch ein paar syrisch-orthodoxe Mitchristen dabei. So wurde das Osterevangelium auf

Ukrainisch und(!) auf Arabisch vorgelesen! Das war ein besonders bewegender Moment. Zeigt er doch die Verbundenheit durch die Botschaft von der Auferstehung Jesu über alle Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Das Waldkrankenhaus hatte uns für die Andacht einen separaten Raum - und Kaffee und Kuchen! - zur Verfügung gestellt und vorbereitet. Dort trafen sich um 14 Uhr etwa 40 orthodoxe Christinnen und Christen - und ein paar Mitglieder unserer Kirchengemeinden - um Ostern zu feiern.

Als die Botschaft von der Auferstehung und vom Frieden Jesu verkündet wurde, hat man gemerkt, dass diese Worte mehr sind als Tradition. Menschen, die Krieg erlebt haben und in ihrem Heimatland und ihren Familien noch erleben, hören die Worte vom Frieden nochmal ganz anders und sehr konkret.

Es war ein bewegendes Fest und, trotz allem Unfrieden in unserer Welt, ein hoffnungsvoller Moment miteinander. Die Besucherinnen und Besucher - von jung bis alt - waren dafür sehr dankbar.

AK



Gemeinschaftskonten

Die Landeskirche führt ab diesem Jahr - verbindlich für alle Gemeinden - Gemeinschaftskonten ein. Das heißt: Die Gelder der Kirchengemeinde gehen künftig auf einem Konto mit einer Kontonummer ein und aus. Es gibt Kirchenkreise, die das schon länger praktizieren und auch wir haben in unseren Gemeinden zum Teil schon Erfahrungen damit.

Vorteile eines Gemeinschaftskontos:

- Zwischenfinanzierungen lassen sich einfacher - und dennoch sicher und transparent - durchführen.
- Das Konto hat höhere Erträge als viele kleine Kleckerkonten.
- Das Konto ist immer liquide.

Garantiert ist weiterhin:

- die Kirchengemeinden behalten selbstverständlich ihr Geld und können darüber weiter, wie gewohnt, verfügen.
- die Kirchengemeinden behalten durch einen Webzugang den Überblick auf ihre eigenen Geldbewegungen (und nur auf diese!).

Was ist zu beachten?

Um die Überweisungen künftig richtig (und damit zeitsparend!) zuordnen zu können, sollte immer der angegebene Verwendungszweck und unbedingt die in der Kontonummernübersicht auf S. 25 angegebene Zahl hinter der Kirchengemeinde angegeben werden.

AK



Juni 2023

KLKA = KlangKarussell (S.23):

- 1. Juni** 19.30 Thiemendorf
- 2. Juni** 19.00 Eisenberg
- 3. Juni** 16.00 Etzdorf

4. Juni Trinitatis

- 10.00 Stadtkirche
- 13.00 Petersberg
- 14.00 Thiemendorf
- 17.00 Buchheim - KLKA

KLKA:

- 5. Juni** 19.00 Hartmannsdorf
- 6. Juni** 20.00 Seifartsdorf
- 7. Juni** 19.00 Saasa
- 8. Juni** 19.30 Crossen
- 9. Juni** 18.00 Caaschwitz
- 10. Juni** 17.00 Großhelmsdorf

10. Juni Samstag

- 14.00 Crossen (Trauung)

11. Juni

- 1. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Eisenberg Mohrenfest
- 16.00 Seiffartsdorf (Wald-GD)
- 17.00 Lindau - KLKA

KLKA:

- 12. Juni** 19.00 Gösen
- 13. Juni** 19.00 Rauda
- 14. Juni** 19.00 Schlosskirche
- 15. Juni** 19.30 Hainspitz
- 16. Juni** 18.30 Walpernhain
- 17. Juni** 15.00 Dothen

17. Juni Samstag

- 16.00 Etzdorf (Hoffest)

18. Juni

- 2. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Stadtkirche
- 10.00 Silbitz
- 13.30 Saasa
- 14.00 Caaschwitz
- 17.00 Königshofen - KLKA

KLKA:

- 19. Juni** 19.00 Hainchen
- 20. Juni** 20.00 Petersberg
- 21. Juni** 19.30 Eisenberg
- 22. Juni** 19.30 Tünschütz
- 23. Juni** 19.00 Silbitz

24. Juni

- Johannistag (Samstag)**
- 17.00 Caaschwitz
- 18.00 Seifartsdorf
- 18.00 Thiemendorf (für alle)

25. Juni

- 3. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Stadtkirche
- 10.00 Hartmannsdorf
- 13.00 Walpernhain (Jubelkonf.)
- 14.00 Crossen

28. Juni

- Mittwoch**
- 18.00 Königshofen (Werktags-GD)

Juli 2023

1. Juli

- Samstag**
- 14.00 Caaschwitz (Sommerfest)

2. Juli

- 4. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Eisenberg Petrusfest
- 10.00 Rauda
- 10.15 Hainchen
- 13.00 Dothen
- 14.00 Thiemendorf
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

9. Juli

- 5. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Stadtkirche
- 10.00 Seifartsdorf
- 13.00 Petersberg
- 14.00 Hainspitz
- 17.00 Großhelmsdorf
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

14. Juli

- Freitag**
- 16.00 Königshofen (KiBiWo)

16. Juli

- 6. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Stadtkirche (Tauerinne-
rung)
- 10.15 Gösen
- 13.00 Dothen
- 13.30 Saasa
- 14.15 Buchhheim
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

23. Juli

- 7. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Schlosskirche
- 13.00 Petersberg
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

25. Juli

- Dienstag**
- 18.30 Großhelmsdorf (Werktag.-GD)

26. Juli

- Mittwoch**
- 18.00 Königshofen (Werktags-GD)

30. Juli

- 8. Sonntag nach Trinitatis**
- 09.00 Walpernhain
- 10.00 Stadtkirche
- 10.15 Hainchen
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

August 2023

6. August

- 9. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Schlosskirche
- 13.00 Dothen (Dorffest)
- 17.00 Großhelmsdorf
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

13. August

- 10. Sonntag nach Trinitatis**
- 09.00 Könishofen
- 10.00 Stadtkirche
- 10.15 Petersberg
- 13.30 Saasa
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

16. August

- Mittwoch**
- 18.00 Großhelmsdorf (Andacht)

20. August

- 11. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 Stadtkirche
- 10.00 Gösen
- 10.00 Silbitz
- 14.00 Crossen
- 17.00 Lindau WochenEINKlang

26. August

- Samstag**
- 13.30/14 Königshofen (Schulj.Anf)

27. August

- 12. Sonntag nach Trinitatis**
- 10.00 KiGa (Schulj.Anfang)
- 17.00 Lindau WochenEINKlang



Bilder aus dem GemeindeLeben



Weltgebetstag der Kinder



Regenbogenkreis KiGa Marienkäfer



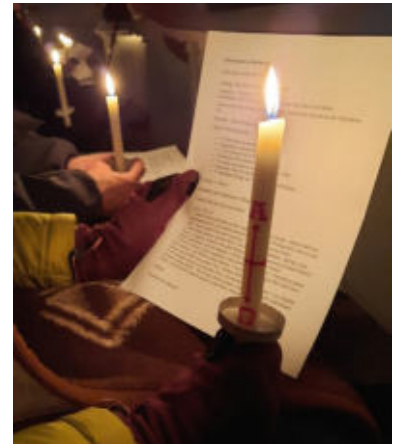
Picknick-Gottesdienst (12.03.)



Konfirmanden-Vorstellung (26.03.)



Karfreitag in Buchheim



Osternacht in Walpernhain



Die »Welt der Kinder« entsteht (im Tauf-Gottesdienst)



60 Jahre Posaunenchor Thiemendorf (26.03.)



Kirchenentdeckertour - Kirche backen



Taufen in Eisenberg (30.04.2023)



Mai: Renovierung geht weiter

Bilder gesucht: Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Bilder von Ereignissen in Ihrer Gemeinde gemacht haben, die hier erscheinen können, schicken Sie diese bitte im jpg-Format per E-Mail an gemeinde-leben@gmx.de Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov. (AK)